

# Nachschreiber

## Beitrag von „carla-emilia“ vom 10. Februar 2004 16:30

Hallo,

ich habe heute eine [Klassenarbeit](#) schreiben lassen. Eine Schülerin fehlte. Darf ich ihr, wenn sie wieder da ist, die gleiche bzw. leicht veränderte Arbeit zum Nachschreiben geben oder gibt es irgendwo Vorschriften, dass die Arbeit anders aussehen muss?

Liebe Grüße,  
Carla-Emilia

---

## Beitrag von „Referendarin“ vom 10. Februar 2004 16:58

Ob man es darf, weiß ich nicht. Ich würde ihr aber schon aus einem Grund nicht die gleiche Arbeit geben: Es könnte sich in der Klasse rumsprechen, dass man, wenn man krank war, die gleiche Arbeit bekommt. Dann weiß man ja schon, was dran kam. Und dann fehlen in Zukunft plötzlich ganz viele Schüler bei der [Klassenarbeit](#) und wollen nachschreiben. Ich hatte bisher nur eine Nachschreiberin. Bei ihr habe ich die Arbeit leicht abgewandelt und nur eine Aufgabe ausgetauscht. Allerdings war es ein Deutschaufsatz und da kann man sich nicht ganz so speziell vorbereiten. Ich sage meinen Schülern immer, dass die Nachschreibearbeiten viel schwieriger wären als die normalen Klassenarbeiten. Bisher scheint es ja gefruchtet zu haben, da bei 6 Klassenarbeiten bisher bei 5 Arbeiten alle da waren.

---

## Beitrag von „Birgit“ vom 10. Februar 2004 18:47

Hallo Carla-Emilia,

ich hab in der Handelsschule schon öfter Nachschreiber, meist sind die Schüler jedoch nicht so vorausschauend, sich von den anderen den Inhalt der Arbeit erklären zu lassen, so dass ich bisher selbst bei gleicher Arbeit wenig gute Noten hatte. Ich lasse die Schüler dann allerdings sofort nachschreiben, wenn sie wieder da sind bzw. sehr knapp danach (1 Tag). Bei uns ist

sowieso die Regelung, dass Schüler, die kein Attest nachweisen können eine sechs bekommen, die muss ich dann schon mal nicht mehr nachschreiben lassen.

Manchmal wandel ich die Arbeit auch etwas ab und benutze nur eine Aufgabe aus der ersten Arbeit, die anderen neu oder zumindest in anderer Reihenfolge.

Ich mache das also eher vom Einzelfall abhängig.

Nebenbei merkt es ein großer Teil der Schüler nicht mal, wenn man Aufgaben aus der Übungsklausur komplett übernimmt:-) Ein Kollege an der alten Schule hat dies auch mal mit einer ganzen Übungsklausur ausprobiert und trotzdem viele fünf und sechsen gehabt. War etwas peinlich für die Schüler, nachdem er es ihnen gesagt hat.

Liebe Grüße,

Birgit

PS: Was ist aus der "Satanistin" geworden, du hattest nicht mehr geantwortet?

---

### **Beitrag von „German“ vom 13. Februar 2004 14:30**

Ich lasse oft die gleiche Arbeit nachschreiben. Dadurch ist ein Vergleich mit den anderen Schülern besser möglich. Leider/Zum Glück informieren sich die Schüler nicht, was in der Arbeit abgefragt wurde. Und wenn dies zum ersten Mal vorkommt, werde ich sofort nur noch Alternativarbeiten anbieten. Aber ich fürchte/hoffe.....

---

### **Beitrag von „carla-emilia“ vom 13. Februar 2004 16:55**

Hallo Birgit,

Zitat

Was ist aus der "Satanistin" geworden, du hattest nicht mehr geantwortet?

Ich habe mich im Kollegium näher über sie erkundigt. Evtl. hat dann jemand etwas unternommen. Auf jeden Fall tauchte sie dann plötzlich wieder im roten Pulli (statt in Schwarz) auf und war wieder friedlich und arbeitswillig. Fast wie eine andere Person.

Liebe Grüße,  
Carla-Emilia